

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 45 (1947)

Heft: 4

Nachruf: Grundbuchgeometer Fritz Guggisberg, Thun

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grundbuchgeometer Fritz Guggisberg, Thun †



Am 20. Januar 1947 verschied in Thun Grundbuchgeometer Fritz Guggisberg.

Mit ihm ist ein würdiger Vertreter seines Berufes, ein lieber Kollege und guter Mensch dahingegangen.

Er ist im Jahre 1888 in Thun geboren und dort aufgewachsen. Sein berufliches Rüstzeug holte er sich an der Geometerschule in Winterthur. 1911 erhielt er das Patent als Gründbuchgeometer. Zu seiner weiteren Ausbildung war er von 1910–1912 außerordentlicher Studierender an der Bauingenieurabteilung der Technischen Hochschule Stuttgart.

Seine ersten praktischen Arbeiten waren denn auch solche des Tiefbaus. Durch besonderen Anstellungsvertrag mit der Baudirektion des Kantons Bern leitete er dann während einigen Jahren die Projektierung und Bauleitung von Verbauungsarbeiten an der Lötschbergbahn und an Wildbächen im Berner Oberland.

Nach Abschluß dieser Arbeiten eröffnete er in Thun ein eigenes Ingenieur- und Vermessungsbüro. Ihm wurde gleichzeitig der Nachführungskreis Thun II übertragen, wo er in fünfzehn Gemeinden alle Nachführungsarbeiten zu besorgen hatte. Daneben befaßte er sich laufend mit Ingenieurarbeiten. Zahlreiche Projekte, Bauleitungen und Gutachten zeugen über sein Ableben hinaus von seinem Wirken. So ist sein Name

mit der Verbauung der Kander, der Zulg, der Simme und deren Nebenbächen eng verbunden. Sein Haupttätigkeitsgebiet war das Berner Oberland. Aber auch im Wallis hat er gewirkt. In einem Fall führte ihn eine Arbeit sogar nach Triest, wo er den Bau eines Kraftwerks leitete.

Fritz Guggisberg war ein aufrichtiger guter Mensch, ein guter Kollege und im engen Freundeskreis ein fröhlicher Gesellschafter. Alle, die ihn gekannt haben, werden ihn in gutem Andenken behalten. L.

Ernst Schärer ♀



Unser Ernst Schärer ist nicht mehr. Ein heimtückisches Leiden zehrte seit Jahren an seinen Kräften, doch unerwartet hat der Tod ihn als Freund bei der Hand genommen.

Seine vielen Freunde und Kollegen von S. G. V. und vom S. V. P. G. sind tief ergriffen ob dem Unabänderlichen. Überaus zahlreich sind sie erschienen, um dem Trefflichen die letzte Ehre zu erweisen, und sie haben mich beauftragt, ihren großen Dank, den sie dem Verstorbenen für seine unvergleichliche Berufssarbeit schulden, hier zum Ausdruck zu bringen. Auch der Aargauische Gewerbeverband und der Gewerbeverband Baden trauern sehr um ihr Ehrenmitglied und schließen sich dieser Ehrung des Verstorbenen an.

Mir selbst, der ich während fast drei Jahrzehnten Weggefährte unseres lieben Ernst sein durfte, ist es tiefes Bedürfnis, für das Lebensbild des Freundes, den gewonnen zu haben mir stets hohe Befriedigung brachte, zu zeugen. Ernst war eine starke Persönlichkeit. Er besaß in Berufskreisen außergewöhnliche Autorität durch seine Fachkenntnisse, er war überaus initiativ, klug und verständig, mild im Urteil und von versöhnlicher Art, gesellig und Meister des trafen Wortes – und außerordentlich arbeitsam.

So war es ihm gegeben, neben seinem blühenden Geometerbüro seine Tatkraft und Initiative auch weitgehend öffentlichem Wirken zuwenden. Als ich im Jahre 1919 dem Schweiz. Geometerverein beitrat, da war ich auch alsbald beeindruckt von der richtungweisenden und kämpferischen Art, wie unser Ernst Schärer namentlich die Standesfragen behandelte. Zusammen mit seinem Freund Werffeli trat er für eine bessere Geltung des Berufsstandes ein. Ernst war – um einen treffenden militärischen Vergleich heranzuziehen – der Kommandant, Werffeli sein Generalstädler in diesem schweren Bemühen, und in ausgezeichneter Arbeit haben die beiden ein Taxationssystem aufgebaut, das überaus segensreich wirkt.

Wir finden zu dieser Tätigkeit unseres Freundes im Berufsverband eine Parallele in seiner Wahlheimat Baden. Sein starkes Interesse an den öffentlichen Angelegenheiten, sein reger Geist, der sich gerne ungelösten Problemen zuwandte, prädestinierten ihn auch da zu einer führenden Persönlichkeit im Gewerbeverband Baden. Von 1920–1932 war er dessen Präsident und der meisterhafte Organisator der denkwürdigen Badener